



GEMEINDE ALBERSCHWENDE

Protokoll der 34. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 18.12.2023 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütli	entschuldigt
Herbert Johler	✓
Tobias Rusch	✓
Sarah Feuerstein	entschuldigt
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	✓
Thomas Gmeiner	✓
Tamara Eiler	✓
Michael Kaufmann	ab 19:20 Uhr
Dr. Lukas Schrott	✓
UBL	
Andreas Dür	✓
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	entschuldigt
Markus Hopfner	entschuldigt
Manfred Geser	entschuldigt
Klaus Winder	✓
Jürgen Bereuter	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	entschuldigt
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	✓

Ersatz

ÖVP	
Lucia Berlinger	✓
Lukas Lässer	✓
UBL	
Christoph Geser	✓
Verena Bereuter	✓
Heino Minatti	entschuldigt
AA	
Liane Gmeiner-Hrach	entschuldigt
Birgit Fiel	entschuldigt
Edmund Johler	entschuldigt
Ingrid Delacher	entschuldigt
Lukas Rinnhofer	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Andreas Rusch, Finanzleiter, Auskunftsperson	✓

Beginn: 19:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertreter:innen sowie die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag folgende Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 6 Raumplanung
- TOP 7 Finanzen
- TOP 8 Ausschüsse/Vertretungen – Nachbesetzungen

Der Antrag wird einstimmig befürwortet.

Lt. Gemeindegesetz, § 41 Abs 3. sind diese TOP's am Ende der Sitzung zu behandeln.

Tagesordnung

1. Voranschlag 2024
 - 1.1. Beschäftigungsrahmenplan 2024
 - 1.2. Entgelte 2024
 - 1.3. Voranschlag der Gemeinde Alberschwende 2024
 - 1.4. Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende 2024
2. KEM –Maßnahmenkatalog
3. Personelles
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2023
5. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
6. Raumplanung
 - 6.1 Umwidmungen
7. Finanzen
 - 7.1 Genehmigung diverser Kosten
8. Ausschüsse/Vertretungen – Nachbesetzungen
 - 8.1 Ausschüsse
 - 8.2 Vertretungen

TOP 1: Voranschlag 2024**1.1: Beschäftigungsrahmenplan 2024**

Der Beschäftigungsrahmenplan für 2024 beinhaltet 71 Dienstposten, diese entsprechen ca. 42 Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen. Davon entfallen 56 auf Frauen und 15 auf Männer. 2023 waren es 66 Dienstposten.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, den Dienstposten-/Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2024 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

1.2: Entgelte 2024

Aufgrund von noch offenen Punkten wird eine Beschlussfassung vertagt.

Michael Kaufmann nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

1.3: Voranschlag der Gemeinde Alberschwende 2024

Der Voranschlagsentwurf wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2023 und im Gemeindevorstand am 04.12.2023 beraten. Der Voranschlagsentwurf wurde mit der Sitzungseinladung zeitgerecht zugestellt.

Ergebnisvoranschlag:

Erträge	€	9.767.200
Aufwendungen	€	10.425.100
Nettoergebnis	€	- 657.900

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen	€	10.191.700
Auszahlungen	€	11.160.200
Nettofinanzierungssaldo	€	- 968.500

Darlehensaufnahmen	€	443.500
Darlehenstilgungen	€	701.400

Die Gesamtübersicht Finanzen des Voranschlages wird im Detail durchgegangen, die einzelnen Zahlen werden erläutert. Auch werden die Eckdaten des Voranschlages vorgestellt.

Fragen zu den einzelnen Zahlen werden vom Bürgermeister sowie von Andreas Rusch beantwortet.

Lisa Gmeiner stellt im Namen der Fraktion AA den Antrag, dass das Projekt Arena Nachnutzung – Pumptrack mit den vollen € 175.000 in den Voranschlag aufgenommen werden soll. Aufgrund des Projektstandes wäre eine endgültige Entscheidung im Laufe des Jahr 2024 möglich. Bei einer positiven Entscheidung durch die Gemeindevertretung wären dann auch die finanziellen Mittel für die Umsetzung im Voranschlag vorgesehen.

In der Diskussion werden von verschiedenen Gemeindevertretungsmitgliedern folgende Punkte vorgebracht:

- Im Familienausschuss wurde das Projekt befürwortet, es wird kein Grund gesehen, das Projekt nochmals um ein Jahr nach hinten zu stellen. Zudem waren in dem Projekt auch Jugendliche aus Alberschwende beteiligt, es wäre kein gutes Zeichen, wenn das Projekt nochmals verschoben würde.
- Bzgl. Betreuung der Anlage wird nachgefragt, ob diese im Projekt auch berücksichtigt wurde. Dem wird entgegnet, dass die Anlagen wartungsarm sind, bei vielen Pumptrack-Anlagen wird ein Besen bereitgestellt, die Nutzer reinigen dann die Fahrbahn selbst. Auch wurde über einen Rotationssystem gesprochen, sprich das Personen gesucht werden, welche z. B. für eine Woche die Betreuung übernehmen.
- Da die planende Firma auch die ausführende Firma ist, wird von dieser natürlich versucht die größte mögliche Anlage zu realisieren. Es wird geantwortet, dass im Gesamtkonzept auch ein Basketballfeld berücksichtigt wird. Im südlichen Bereich der Arena muss die Zufahrt zur Garage freigehalten werden, auch soll genügend Platz z. B. für den Nasswettbewerb bleiben. Daher gibt es bzgl. Größe klare Vorgaben.
- Das Thema Förderung wird angesprochen. Hier kann mit bis zu 52 % gerechnet werden.
- Die Arena muss im Gesamten gesehen werden. Es soll nicht sein, dass jetzt eine Pumptrack hineingesetzt wird, und die restlichen Flächen im Konzept nicht berücksichtigt sind.
- Seitens des Familienausschusses wird vorgebracht, dass in der Jännersitzung der aktuelle Projektstand vorgestellt werden kann. Hier wird angemerkt, dass der Ausschuss sich zu 100 % für eine fixe Anlage ausgesprochen hat. Bei der Präsentation soll auch begründet werden, warum eine mobile Anlage nicht in Frage kommt. Wenn eine fixe Anlage gebaut wird, dann muss diese lange Bestand haben. Sollte in Zukunft eine andere Nutzung für die Arena in Frage kommen, könnte für eine mobile Anlage ein alternativer Standort gesucht werden, bei einer fixen Anlage gibt es diese Möglichkeit nicht. Dem wird

entgegnet, dass in den letzten 20 Jahren in der Arena nichts gemacht wurde, die Angst, dass sich die Gemeinde etwas verbaut, kann daher nicht gesehen werden.

- Das Projekt ist noch in der Planungsphase, von einer Umsetzung kann momentan noch nicht gesprochen werden. Das Projekt muss gut ausdiskutiert werden, für das sollten sich die Gremien auch genügend Zeit nehmen.
- Der Handlungsspielraum im Voranschlag ist sehr gering. Investitionen müssen gut überlegt werden.

Beschlussantrag:

Für das Projekt Arena Nachnutzung – Pumptrack wird beantragt, anstelle der bisher vorgesehenen € 10.000 die vollen Kosten in Höhe von € 175.000 aufzunehmen. Abzgl. der Förderungen in Höhe von € 91.000 (52 %) würde eine zusätzliche Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 85.000 notwendig.

Abstimmungsverhältnis: 9 : 14 (Helmut Muxel, Michael Kaufmann, Lukas Lässer, Thomas Gmeiner, Tobias Rusch, Martin Dür, Jürgen Bereuter, Klaus Winder, Verena Bereuter, Walter Berlinger, Anton Bereuter, Andreas Dür, Tamara Eiler, Klaus Sohm)

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, den Voranschlag für das Jahr 2024 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 2 (Lisa Gmeiner, Herbert Johler)

1.4: Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende 2024

Die Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende für 2024 wird mit € 4.939.800,00 festgelegt. Grundlage ist der Voranschlag von 2023.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, die Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2024 mit € 4.939.800,00 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 2: KEM –Maßnahmenkatalog

Der Beschluss zur Beteiligung an der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Mittelwald wurde in der Gemeindevertretung bereits am 28.03.2022 gefasst. KEM ist ein Förderprogramm des Bundes, das die Gemeinden beim Erreichen von Klimazielen und der Energieautonomie unterstützt.

Die Gemeinde Andelsbuch übernimmt die Vertretung der vier Gemeinden für die Belange der Energieregion, insbesondere zum Fördergeber Klima- und Energiefonds.

Finanziert wird durch das Programm ein/eine Modellregionsmanager:in mit dem Beschäftigungsgrad von 50% und die Umsetzung von eingereichten Projekten. Die Modellregionsmanager:in kümmert sich im Netzwerk mit den Stakeholdern um die Abwicklung dieser eingereichten Projekte.

Gemeinsam, als vier Gemeinden – Egg, Alberschwende, Andelsbuch und Schwarzenberg – wurde der Förderantrag ausgearbeitet. Die Kofinanzierung der KEM wird nach Einwohner:in aufgeschlüsselt. Diese beträgt 1,80 Euro/Einwohner:in (ca. 5.800 €/ Jahr für Alberschwende).

Die Themenbereiche, in welchen Umsetzungen bei einer positiven Beurteilung durch den Fördergeber anvisiert werden, sind folgende:

- Potentialerhebung erneuerbare Energie
- Ausbau erneuerbarer Energieproduktion
- Klimaneutrale Gemeindeverwaltung
- Sanierungsoffensive „Der Mittelwald ist nicht ganz dicht“
- Regionaler Mobilitätsaktionsplan

- Nachhaltig Feiern
- Vernetzung Klima-Energie-Umwelt
- Klima schützen, Wasser behutsam nützen
- Gesunde und regionale Gemeinschaftsverpflegung
- CO₂-Reduktion im Alltag
- Öffentlichkeitsarbeit KEM (Pflicht)

Die Region hat die Möglichkeit durch die Umsetzung von BONUS-Maßnahmen die Förderung seitens des Fördergebers zu erhöhen. BONUS-Maßnahmen sind zusätzliche Maßnahmen der KEM zur Treibhausgasreduktion, im Wirkungsbereich der Gemeinde inkl. Gemeindebetriebe und gemeindeeigenem Fuhrpark. Beispiele der BONUS-Maßnahmen vom Klimafonds sind: thermische Gebäudesanierungen, Energieeffizienz, Elektrifizierung, Ausbau Radinfrastruktur, Erneuerbare Energien.... Die BONUS-Maßnahmen können im Laufe der KEM substituiert werden. Diese BONUS-Maßnahme ist für die Gemeinde Alberschwende:

- Intelligente Umrüstung der Straßenbeleuchtung entlang der Gemeindestraßen auf LED

Fragen der Gemeindevertretungsmitgliedern werden von Amtsleiter Ingo Hagspiel beantwortet.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, die Antragseinreichung Klima- und Energiemodellregion Mittelwald 2024-2026 mit den oben beschriebenen Maßnahmen sowie der BONUS-Maßnahme der Gemeinde Alberschwende zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 1 (Verena Bereuter)

TOP 3: Personelles

Finanzverwaltung / Mehrzweckverband

Seitens des Gemeindeverbandes wird schon seit längerem die Bildung von Kompetenzzentren für gewisse Aufgaben der Gemeinden empfohlen. Da das bisherige Lohnverrechnungsprogramm ab 2025 nicht mehr gewartet wird, wird aktuell seitens des Gemeindeverbandes, in Zusammenarbeit mit den Amtsleitern/Finanzleitern der Gemeinde eine Ausschreibung für ein neues Lohnverrechnungsprogramm erarbeitet. Das neue Lohnverrechnungsprogramm soll im Laufe des Jahres 2024 eingeführt werden.

Der Gemeindeverband nimmt dies zum Anlass, den Support für einzelne Gemeinden im Bereich Lohnverrechnung einzustellen. Empfohlen wird, ab 01.01.2024 die Lohnverrechnung in Kompetenzzentren abzuwickeln.

Die Gemeinde Wolfurt ist schon mehrere Jahre Lohnverrechner der Gemeinden Buch, Bildstein und Kennelbach, mit 01.01.2024 haben die Gemeinden Schwarzach und Alberschwende die Möglichkeit dazukommen. Der Zeitpunkt wird so gewählt, dass bis zur Softwareumstellung im Laufe des Jahres 2024 die Schnittstellen und Abläufe zwischen den Gemeinden Alberschwende und Wolfurt im Bereich Lohnverrechnung geklärt sind.

Weitere Vorteile eines Kompetenzzentrum Lohn sind:

- Lohnverrechner in Wolfurt haben mehr Erfahrungen (sie sind öfter mit Sonderfällen konfrontiert und sind somit auch schneller)
- Förderung
- Ausfallssicherheit
- Vergleichswerte mit anderen Gemeinden

Momentan wird noch das rechtliche Konstrukt, Finanzverwaltung oder ein Mehrzweckverband abgeklärt.

Bis zur Klärung wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Wolfurt einen produktiven Stundensatz ermittelt. Dieser Stundensatz wird dann für die für Alberschwende aufgewendeten Stunden verrechnet. Der monatliche Zeitaufwand wird mit ca. 15 Stunden geschätzt.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2023 wurde das Thema besprochen.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, die Lohnverrechnung ab 01.01.2024 an das Kompetenzzentrum Hofsteig (Sitz in Wolfurt) auszulagern. Bis zur Abklärung ob für die Zukunft eine Verwaltungsgemeinschaft oder ein Mehrzweckverband gegründet werden soll, werden die für Alberschwende aufgewendeten Stunden mit einem produktiven Stundensatz verrechnet.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt, das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 20.11.2023 wie übermittelt zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 5: Allfälliges

Der Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Sitzungskalender 2024
- Gemeindevertretungsausflug 2024
- Alpecup Oberstdorf 26. – 28.01.2024

Termine 2024

Faschingszunftball	26.01.2024
Faschingsumzug Alberschwende	12.02.2024
Faschingszunft Funken	18.02.2024
Handwerkertag	20.01.2024
Chorball	10.02.2024

Egon Böhler informiert, dass eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, welche sich vor allem mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz befasst. Geplant ist, dass immer wieder Beiträge zur Bewusstseinsbildung in verschiedenen Medien (Homepage, Leandoblatt, ...) veröffentlicht und auch kleinere Projekte ausgearbeitet werden.

Klaus Sohm bedankt sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit in den letzten Wochen und wünscht schöne Feiertage.

TOP 6: Raumplanung

6.1 Umwidmungen

Spar betreibt in Alberschwende einen Nahversorgungsmarkt. Aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen und der hohen Auslastung möchte Spar den Markt erweitern und modernisieren, daher wurde ein Widmungsantrag eingebracht.

In der Diskussion sind noch offene Punkte aufgetreten, deshalb wird eine Beschlussfassung vertagt.

TOP 7: Finanzen

7.1 Genehmigung diverser Kosten

Musikschule Bregenzerwald – Vorschreibung 1. Semester 23/24

Unterrichtseinheit	Schüler	Tarif	Gesamt
Einzelstunde 25 min	4	501,00	2.004,00
Einzelunterricht 35 min. Kurzstunde	120	700,00	84.000,00
Einzelunterricht 50 min.	8	905,00	7.240,00

Elementarunterricht Musikzwerge 35 min.	1	236,00	236,00
Elementarunterricht Gr. Ab 6	7	323,00	2.261,00
Gruppenstunde 2	4	674,00	2.696,00
Gruppenstunde 3	3	575,00	1.725,00
VS Klassenmusizieren ab 15	2	860,00	1.720,00
Gutschriften (Abmeldungen)			- 319,70
Gesamt			101.562,30

Grundsätzlich werden 50 % der Kosten der Kinderstunden weiterverrechnet, bei Erwachsenenstunden werden zu 100 % weiterverrechnet.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende beantragt die Kosten in Höhe von € 101.562,30 für das 1. Semester 23/24 der Musikschule Bregenzerwald zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 8: Ausschüsse/Vertretungen - Nachbesetzungen

8.1 Ausschüsse

Aufgrund des Rücktrittes von Angelika Schwarzmann, wurden Nachbesetzungen in einigen Ausschüssen notwendig. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde eine Liste mit allen Änderungen übermittelt.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Nachbesetzungen in den verschiedenen Ausschüssen wie in der übermittelten Liste vorgesehen zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

8.2 Vertretungen

Aufgrund des Rücktrittes von Angelika Schwarzmann, müssen verschiedene Vertretung nachbesetzt werden. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde eine Liste mit allen Änderungen übermittelt.

Beschlussantrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vertretungen wie in der übermittelten Liste vorgesehen zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Bzgl. der Grundverkehrsorkommission hat der Bürgermeister lt. Grundverkehrsgesetz den Vorsitz. Die Stellvertretung des Bürgermeisters ist im Gemeindegesetz (GG) geregelt. Gemäß § 62 Abs. 3 GG hat die Vizebürgermeisterin den Bürgermeister bei dessen Verhinderung oder bei Erlöschen seines Amtes in allen dem Bürgermeister obliegenden Aufgaben zu vertreten.

Eine Beschlussfassung bei den Kommissionen ist daher nicht notwendig.

Ende: 21:10 Uhr

Der Schriftführer


Ingo Hagspiel

Der Vorsitzende


Klaus Sohm